

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1930

144 (25.5.1930) Sonderbeilage. Aus Handel und Industrie

Aus Handel und Industrie

Karlsruhe i. B.

Sonderbeilage zum Karlsruher Tagblatt

25. Mai 1930

Querschnitt durch Badens Industrie.

Ind der Südwestecke des Deutschen Reiches hat sich im Verlauf von noch nicht ganz 100 Jahren aus einem fast rein agrarischen Lande ein hochindustriellstes herausgebildet. Mangel an Bodenschätzen war die Ursache der langen hinauszögerung dieser Industrialisierung. Aus dem gleichen Grunde konnte hier auch keine Schwerindustrie entstehen; die Industrie wurde durchwegs Fertigungsindustrie, Vertiefungsindustrie, die hochwertigen Erzeugnisse zu liefern verstand. Es sei hier nur an die Uhrenindustrie, die Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie, die Automobilfabrikation u. m. erinnert. Die badische Industrie zeigt hierin manche Ähnlichkeit mit der württembergischen.

Bei der letzten Gewerbebeziehung im Jahr 1925 wurden unter den 126 000 Gewerbebetrieben 2400 Fabriken mit je 20 und mehr Arbeitern ermittelt. Beschäftigt waren in diesen Fabriken über 250 000 Arbeiter, d. h. über 10 v. H. der badischen Bevölkerung überhaupt. Als größter badischer Industriezweig zeigte sich die Metall- und Maschinenindustrie mit rund 100 000 Arbeitern. Je 40 000 Arbeiter waren in der Tabak- und Textilindustrie beschäftigt, zwischen 10 000 und 15 000 jeweils in der Holzindustrie, Industrie der Steine und Erden, Papierindustrie, Leder- und Gummiindustrie und Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Eine der wichtigsten Untergruppen innerhalb der Metall- und Maschinenindustrie ist der Maschinenbau. Verschiedene Erzeugnisse. Insbesondere sind zu erwähnen: die Nähmaschinenindustrie in Karlsruhe-Durlach (Said u. Neu, Junker u. Ruh, Grigner), teils verbunden mit Fahrradindustrie, die auch in Gaggenau vertreten ist, der Bau von landwirtschaftlichen Maschinen in Mannheim (Kanz), Weinheim (Badenia), Gottmadingen (Fahr), der Bau von Kraftmaschinen in Karlsruhe (Maschinenbau-Gesellschaft), Mannheim (Motorenwerke Mannheim), der Bau von Werkzeug- und Spezialarbeitsmaschinen in Konstanz (A. G. Arthur Meier), St. Georgen (F. G. Weiser Söhne, Gebr. Heinemann, B. Naimann), Karlsruhe (Schaerer), Durlach (Badische Maschinenfabrik und Eisengießerei, vorm. G. Sebold und Sebold u. Neff A. G.), Mannheim (Enginger Unionwerke u. a.), die Pumpen- und Sebezeugfabrikation in Radolfzell (Gottthard Alweiler), Mannheim (Wohr u. Federhaff), Albern (Ferd. Fedel), der Bau von Schnellwagen in Karlsruhe (Schnellwagenfabrik G. m. b. H.), Raftatt, die Armaturenfabrikation in Singen a. S. (G. Fischer), Mannheim (Wopp u. Neuther, Gebr. Neulinger), Vahr (Albert Neffler), der Kessel- und Apparatebau in Mannheim (Strebelwerk G. m. b. H., Joseph Bögle A. G.), Bruchsal (Eisenbahnsignalbauanstalt), Furtwangen (F. Kettner Söhne), Wertheim (Kleinwerk Wertheim), Emmendingen (Wehrle Werk) und in Zusammenhang damit die Herdfabrikation in Karlsruhe (Junker u. Ruh), Mannheim (Eich u. Co.), Raftatt (Eric Raftatter Herdfabrik), dann der Eisenkonstruktionsbau in Freiburg (Weierle), Herbolzheim (Herbolzheimer Eisen- und Metallindustrie), Dinglingen (Sonneferke), Wippen (Eisenbau Wippen A. G.) und schließlich der Fahrzeugbau mit den beiden großen Automobilfabriken in Mannheim (Daimler-Benz Personnenwagen) und Gaggenau (Daimler-Benz Lastwagen) und den beiden Waggonfabriken in Heidelberg (H. Fuchs) und Raftatt (Waggonfabrik A. G.). Als bedeutendes Werk der Metallwarenindustrie ist noch die Berlin-Karlsruher Industriewerke A. G. in Karlsruhe zu nennen.

Vollständig auf einen engen Gebietskreis beschränkt ist im Gegensatz dazu die badische Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie. Trotzdem bildet sie dort (in der Stadt Pforzheim) mit ihren 22 000 Arbeitern den Zentralpunkt der deutschen Schmuckwarenindustrie. Die Fabriken verarbeiten neben Gold, Platin, Silber auch Legierungen wie Double, Alpaka, dann auch Edelsteine und Halbedelsteine. Die Fabrikation zeichnet sich durch eine fast unüberblickbare Vielseitigkeit und Fülle der Erzeugnisse aus. Von den ungemein vielen und großenteils bedeutenden Fabriken seien nur zwei erwähnt, die im Jahr 1925 über 1000 Arbeiter beschäftigten, nämlich Kollmar u. Jourdan A. G. und Rodi u. Wienberger A. G.

Eine schon über 200 Jahre in Baden heimische Industrie ist die Uhrenindustrie. Ihr Sitz beschränkt sich mit wenigen Ausnahmen auf den östlichen Schwarzwald wo ihre Hauptplätze Balingen (Kienzle, Kaiser), Furtwangen (Bad. Uhrenfabrik, Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler), St. Georgen (Matthias Bäuerle, Tobias Bäuerle, Ph. Haas und Söhne), Triberg (Aug. Schatz und Söhne, Josef Faller Söhne), Schönwald (Wehrle u. Kläger) sind. Bedeutendere Plätze sind daneben noch Lentzbrunn (Uhrenfabrik Lentzbrunn A. G., die erste Fabrik der Uhrenindustrie), und Neustadt (die drei Winterhalden). Hergestellt werden meist Wecker, Tischuhren, Haus- und Küchenuhren, Standuhren, Wanduhren, Turmuhren, Jahresuhren. Im Zusammenhang damit haben sich an genannten Plätzen auch größere Fabriken für Lauf- und Zählwerke, Uhrgehäuse- und Uhrbestandteilefabriken herausgebildet.

Bedeutender ist die elektrotechnische Industrie. Auf dem Gebiet der Herstellung von elektrischen Maschinen, Transformatoren, Turbinen, Starstromapparaten überträgt die Brown Boveri u. Cie. A. G. Mannheim und Karlsruhe alle übrigen, die sich teils in Mannheim selbst, teils in Bruchsal und Karlsruhe (Durlach) befinden. Eine ausgedehnte elektrotechnische Industrie hat sich daneben aber auf dem Schwarzwald entwickelt. Telegrafien, Telefonie, Radioparate u. m. stellen Werke in Furtwangen (E. Stedla u. Söhne, F. Wulcher), in Balingen (Schwarzwälder Apparatebau-Anstalt Aug. Schner Söhne) und verschiedenede Uhrenfabriken her, elektromechanische Apparate die G. Wöhrmuth und Cie. A. G. in Furtwangen.

Ein altes Gewerbe in Baden ist die Papierherzeugung. Mit ihr wurde vielfach in neuerer Zeit die Herstellung von Holzschliff (Holzstoß) und Zellulose verbunden. Das bedeutendste Werk besitzt Mannheim in der Zellulosefabrik Waldbach (Dochterunternehmen Papyrus A. G., ebenda); auch Kehl hat eine bedeutende Zellulosefabrik, ebenso Gaggenau. Die Mehrzahl der Fabriken (Holzstoß- und Papierfabriken, wie auch reine Papierfabriken) haben sich jedoch die Schwarzwaldtäler zum Standort gewählt. Größere sind im Muratal: E. Holzmann u. Co., Weisenbach, Bad. Holzstoß- und Pappenfabrik Oberisrot, u. m. im Necktal, in Neustadt, im Wiesental, im Albtal (Papierfabrik Albrunn A. G.), dann in der Nähe von Pforzheim (Vörsenberger u. Cie., Neieren, Papierfabrik Weisenstein A. G., Dillweihenstein) und schließlich in Ettlingen anzutreffen.

Durchaus großindustriellen Charakter zeigt die chemische Industrie, die in Mannheim und am Oberrhein (Rheinfelden, Rhina, Wippen, Waldbach) mit einer Reihe von Großbetrieben vertreten ist. Für Karlsruhe ist die Toiletteseifen- und Parfümeriefabrik F. Wolff u. Sohn zu erwähnen.

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist über das ganze Land verstreut. Konfektindustrie befindet sich in Singen a. S. (Maggi), Karlsruhe u. m., Mühlenindustrie in Mannheim (5 Großmühlen) und Karlsruhe (Sinner), Teigwarenindustrie in Weinheim (W. Hensel), Zuckersfabrikation in Gaggenau, Brauindustrie besonders in Karlsruhe und Mannheim. Sehr ausgedehnt ist dann weiterhin die Tabak- bzw. Zigarrenindustrie. Sie

hat ihren Standort einmal in der Gegend von Emmendingen bis Offenburg mit den Hauptorten Herbolzheim, Friesenheim, Wühl, dann in der Gegend von Bruchsal bis Heidelberg-Mannheim, wo die Hauptorte zunächst Heidelberg und Mannheim selbst sind, dann aber auch Hohenheim, Wiesental, Kronau u. m.

Schließlich sei noch kurz die Textilindustrie erwähnt, die sich hauptsächlich am Oberrhein (Unterlauringen, Waldbach, Säckingen) und im Wiesental (Wrrach, Schopfheim, Zell Schönau) niedergelassen hat, dann auch in Freiburg und im Elztal (Waldfisch, Kollnau, Gutach), in Ettlingen und in Mannheim (Zuteilindustrie), wie schon in anderem Zusammenhang ausgeführt ist.

des Doppelparabrenners durch die Firma Junker & Ruh gelöst worden. Ueberall auf der Welt, wo Gas zu Kochzwecken verwendet wird, hat man diesen Doppelparabrenner nachgebaut; heute ist es wohl nur noch eine Frage kurzer Zeit, bis der Kohlenherd aus einer modernen Küche endgültig verbannt ist.

Wie schon erwähnt, ist das Absatzgebiet nach den meisten Ländern ausgedehnt; der gerade seit dem Krieg für Deutschland so überaus wichtige Export wird von der Firma Junker & Ruh mit ganz besonderer Energie verfolgt. In Japan ebenso wie in der Schweiz, in Holland ebenso wie in Argentinien sind die Fabrikate der Firma in gleicher Weise gesucht, und unaufhörlich gehen neue Sendungen in alle Welt und fänden von der Güte der deutschen Waren, eigene Häuser in den deutschen Hauptstädten und in fremden Ländern, sowie eine große Zahl von Reisenden, Vortragsdamen und Provisionsvertretern halten die Verbindung des Werkes mit der Kundenschaft aufrecht und sorgen für immer weitere Verbreitung der Junker & Ruh-Fabrikate. Ueberall besitzt das Werk treue Abnehmer, so daß der Umsatz und die Produktionszahlen sich auf einer stetig ansteigenden Linie bewegen.

Die Landesbank für Haus- und Grundbesitz e. G. m. b. H. Karlsruhe.

mit ihren Zweigstellen in Mannheim, Freiburg, Pforzheim und Kehl, hat auch in den ersten Monaten des Jahres 1930 eine wesentliche Zunahme der Spareinlagen zu verzeichnen. Als Genossenschaft erblickt die Landesbank für Haus- und Grundbesitz e. G. m. b. H., ihre Aufgabe vornehmlich darin, den Kreditbedürfnissen sämtlicher Mitglieder weitgehend gerecht zu werden, ihre Einlagen kommen also wiederum ausschließlich dem handel- und gewerbetreibenden Mittelstande zugute. Auch durch Beschaffung langfristigen Hypothekensparitals, sowie durch Pflege des Versicherungsgeschäftes, zeigt die Landesbank für Haus- und Grundbesitz, e. G. m. b. H., daß sie bezieht ist, die Interessen des schaffenden Mittelstandes auf allen finanztechnischen Gebieten zu wahren.

Junker & Ruh A. G., Karlsruhe.

Am 1. Februar 1870 verbanden sich die beiden Herren Junker und Ruh zur Gründung einer Firma, die sich aus bescheidensten Anfängen zu einem in der ganzen Welt bekannten Unternehmen entwickelt hat.

In einer kleinen, noch jetzt in der Schillerstraße vorhandenen Fabrik wurden zuerst lediglich Nähmaschinen hergestellt. Der Betrieb wurde schnell zu klein; man erwarb deshalb in der letzten Lessingstraße ein Grundstück und baute darauf eine neue Nähmaschinenfabrik mit Gießerei, die bis zum Jahre 1911 den Ansprüchen genügte. Da im Laufe der Jahre die Fabrikation amerikanischer Dauerbrandöfen und später als Hauptartikel Gasofenapparate aufgenommen wurden, war es nötig, dem Betrieb eine großzügige Entwicklungsmöglichkeit zu sichern.

Im März 1912 begann der Umzug auf die neu erworbenen Grundstücke im Bannwald, die einen Flächeninhalt von insgesamt über 235 000 Quadratmeter haben, von denen bis jetzt ca. 64 000 Quadratmeter überbaut sind. Bis in die letzten Jahre hinein mußte die Firma immer wieder bauen, so z. B. im Jahre 1922/23 die sechsstöckige Nähmaschinenfabrik und im Jahre 1925 die dreistöckige Ofenfabrik, so daß die Fabrikation eine vollständig getrennte ist und damit äußerst rationell durchgeführt werden kann.

Trotzdem das Werk nach modernsten Fabrikationsmethoden arbeitet, und im Interesse der Präzision und der Massenherstellung seiner Erzeugnisse die Maschinenarbeit in weitestem Umfang Raum läßt, mußte die Arbeiter- und Angestelltenzahl ständig erhöht werden und beläuft sich zurzeit auf ca. 1500 Arbeiter und ca. 300 Angestellte.

Obwohl auch heute noch die Nähmaschine und der Dauerbrandofen der Firma Junker & Ruh einen großen Teil des Fabrikationsprogramms ausmacht, hat vor allem der Gasherd, angefangen von den kleinsten Kochern bis zu den größten, kompletten Großküchenanlagen, den Namen der Firma verbreitet. Das Problem des Kochens auf Gas ist erst durch die Erfindung

des Doppelparabrenners durch die Firma Junker & Ruh gelöst worden. Ueberall auf der Welt, wo Gas zu Kochzwecken verwendet wird, hat man diesen Doppelparabrenner nachgebaut; heute ist es wohl nur noch eine Frage kurzer Zeit, bis der Kohlenherd aus einer modernen Küche endgültig verbannt ist.

Wie schon erwähnt, ist das Absatzgebiet nach den meisten Ländern ausgedehnt; der gerade seit dem Krieg für Deutschland so überaus wichtige Export wird von der Firma Junker & Ruh mit ganz besonderer Energie verfolgt. In Japan ebenso wie in der Schweiz, in Holland ebenso wie in Argentinien sind die Fabrikate der Firma in gleicher Weise gesucht, und unaufhörlich gehen neue Sendungen in alle Welt und fänden von der Güte der deutschen Waren, eigene Häuser in den deutschen Hauptstädten und in fremden Ländern, sowie eine große Zahl von Reisenden, Vortragsdamen und Provisionsvertretern halten die Verbindung des Werkes mit der Kundenschaft aufrecht und sorgen für immer weitere Verbreitung der Junker & Ruh-Fabrikate. Ueberall besitzt das Werk treue Abnehmer, so daß der Umsatz und die Produktionszahlen sich auf einer stetig ansteigenden Linie bewegen.

Mülberger

Rhein. Kohlen- und Bricketgesellschaft m. b. H.

Die Firma Mülberger, Rheinische Kohlen- und Bricketgesellschaft m. b. H., welche sich vor bald 30 Jahren am hiesigen Platze niedergelassen hat, betreibt einen umfangreichen Kohlen- und Kleinhandel. Die Firma hat sich durch solide, gewissenhafte Geschäftsführung zu einer der angesehensten und bedeutendsten ihrer Branche am hiesigen Platze entwickelt und ist seit vielen Jahren auch in der Pfalz, in Württemberg und an anderen Orten im badischen Lande durch eigene Geschäfte vertreten.

Die Bezirksparkasse Durlach im Jahre 1929.

Im Berichtsjahre wurde die Umwandlung der im vorigen Jahre genehmigten Bezirks-Sparkasse vollzogen; die damit verbundenen umfangreichen Arbeiten sind nunmehr zeitlos erledigt. Bis zum Jahreschluß sind folgende Gemeinden derselben beigetreten: Durlach, Berghausen, Grünwettersbach, Hohenwettersbach, Böllingen, Kleinstettersbach, Söllingen, Stupferich, Wöschbach und Wolsartsweyer. In der Bezirks-Sparkasse sind folgende öffentliche Sparkassen aufgegangen: die Stadt-Sparkasse Durlach, die Gemeindeparkassen Berghausen, Grünwettersbach, Söllingen, Söllingen und Stupferich; außerdem wurden die Spar- und Darlehenskassen in den Gemeinden Berghausen, Söllingen und Wöschbach aufgelöst und mit Aktiva und Passiva von der Bezirks-Sparkasse übernommen. Die Anregungen zur Auflösung der privaten Spar- und Darlehenskassen sind jeweils von den betreffenden Gemeinden ausgegangen, weil man allgemein der Auffassung war, daß der Bevölkerung durch den Anschluß an die Bezirks-Sparkasse ausreichende Gelegenheit geboten ist, ihre sämtlichen Geldgeschäfte mit dem eigenen, nunmehr mit der Gemeinde eng verbundenen Institut zu tätigen. Inzwischen haben zwei weitere Gemeinden: Gaggenau und Untermittelbach, den Anschluß vollzogen. Die Einwohnerzahl dieser 13 Verbandsgemeinden beträgt rund 35 000. Zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs mit der Bevölkerung werden in den Gemeinden Berghausen, Grünwettersbach, Söllingen, Söllingen, Stupferich und Wöschbach und neuerdings auch in Gaggenau Zweigstellen mit eigener Kontenführung errichtet. Das abgelaufene erste Geschäftsjahr hat den untrüglichen Beweis erbracht, daß die Bezirks-Sparkasse ihrem Aufgabekreis nach jeder Richtung gerecht geworden ist. Es gilt dies insbesondere bezüglich der Darlehens- und Kreditgewährung, obgleich in dieser Hinsicht

Wer sein Geld gut und sicher anlegen will = **Spare bei der Landesbank für Haus- u. Grundbesitz** E. G. m. b. H. Karlsruhe, Amalienstraße 91

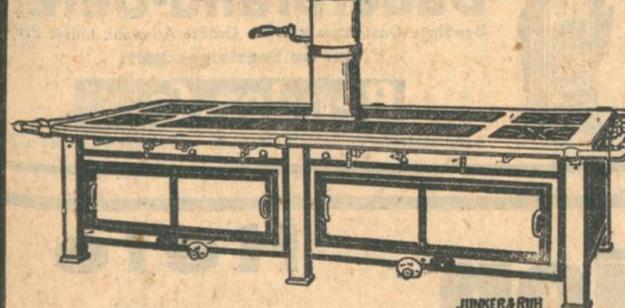
Sie ist die **Bank Sparkasse** und des **Mittelstandes und Hausbesitzes!**

Ausführung sämtl. bankmäßigen Angelegenheiten, Vermittlung v. Hypotheken und Versicherungen aller Art

JUNKER & RUH
FAMILIEN-GASHERDE
in den verschiedensten Ausführungen

Siedlungs-Gasherde mit Raumheizung
Gas-Großküchenapparate für jede Beanspruchung,
sind vorbildlich in der Konstruktion sparsam im Verbrauch und garantieren, durch Verwendung von nur bestem Material, größte Haltbarkeit

JUNKER & RUH A. G. / Karlsruhe i. B. Fabrik moderner Gasapparate für Klein- und Groß-Küchen






MÜLBERGER

G. M. B. H.
Amalienstrasse 25
Tel. 244, 245, 1572

**Kohlen • Briketts
Koks • Brennholz**



große Anforderungen an die Kasse gestellt wurden.

Die Bezirks-Sparkasse hat sich im Berichtsjahre trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse weiter gut entwickelt. Die Spareinlagen sind von rund 10,1 Millionen am 1. Jan. 1929 auf rund 12,6 Millionen am 1. Januar 1930 angewachsen. Sie haben sich mithin im Berichtsjahr vermehrt um 2,5 Millionen. Die Zahl der Sparbücher hat eine Zunahme von 2358 erfahren und beträgt auf Jahreschluss 15 068. Das Durchschnittsaufhaben eines Einlegers beträgt RM. 839.—. Die Sparkasse wird von 2124 Schülern benutzt = 64 Prozent der Gesamtschülerzahl. Heimsparbüchern sind insgesamt 850 Stück im Umlauf. Das Ergebnis beträgt bei 650 Entleerungen RM. 18 646.—.

Die Kapitalanlagen betragen: Hypothekendarlehen 996 Posten = 6,3 Millionen; Grundstückskaufgelder 37 Posten = 204 000 RM.; Schuldscheindarlehen, Darlehen in laufender Rechnung und Baudarlehen 2618 Posten = 6,4 Millionen Reichsmark.

Die Bilanzsumme beträgt 18,8 Millionen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 143,7 Millionen. Das Reinvermögen, welches als Reservefond dient, beträgt RM. 685 000.—.

Schuhinstandsetzung Rima.

Richard Maier, Karlsruhe.

Eine interessante Neuerscheinung, die sich unübereinstimmend vor 100 Jahren nicht hätten träumen lassen, ist die Schuhinstandsetzungs-Fabrik „Rima“. Ein Unternehmen, das nach den modernsten Grundrissen aufgebaut ist und sich in der kurzen Zeit seines Bestehens vom Dezember 1927 bis heute einer ganz enormen Beliebtheit erfreut. Gegenstand des Unternehmens ist die Reparatur und das Neufärben von Schuhen jeder Art auf maschineller Weise und in kürzester Zeit. Um von der Qualität und Exaktheit der Arbeit überzeugt zu sein, braucht man nur einen Versuch zu machen und man zählt zu den Tausenden von Kunden, die sich diese Firma schon erworben hat.

Maschinenfabrik Herlan & Co., Karlsruhe.

Es dürfte in weiten Kreisen der Industrie und des Handwerks wenig bekannt sein, daß die Maschinenfabrik Herlan & Co., Gerwigstraße 53, die Ausführung von Reparaturarbeiten, die Anfertigung von Ersatzteilen aller Art sowie auch kompetenter Spezialmaschinen und Anlagen übernimmt. Die Firma besitzt in ihrem Anwesen, Gerwigstraße 53, eine mit modernen Maschinen eingerichtete Fabrik und ist mit Hilfe ihres erst-

klassig geschulten Personals in der Lage, sämtliche ins Maschinenfach einschlägigen Arbeiten einwandfrei und preiswert auszuführen.

In enger Verbindung mit der Firma Herlan & Co. stehen die Firmen Herlan & Gramling, Automobile und Reparaturwerkstätte, und die Karlsruhe Kälteindustrie G. m. b. H., welche sich mit der Konstruktion und mit dem Verkauf von Eis- und Kühlmaschinen jeder Art befassen. Beide Firmen sind im gleichen Anwesen untergebracht, ebenso auch die Firma Ferd. Haag Nachf., die der Firma Herlan & Co. angegliedert ist und die Herstellung und den Verkauf von Korbbearbeitungsmaschinen betreibt.

Sinner A. G.

Schon zu Anfang des vorigen Jahrhunderts wurde von der Familie Sinner, in deren Besitz sich seither das Hofgut Grünwinkel befindet, eine Brennerie verbunden mit Zigarettenfabrikation betrieben. Etwa um das Jahr 1880 wurde von dem damaligen Besitzer Kaufmann Georg Sinner die Brauerei gegründet und wenige Jahre später folgte die Errichtung einer Preßhefefabrik, welche heute zu den größten Unternehmen der Branche gehört. Als Nebenprodukt der Hefefabrikation wird auch Spiritus in bedeutenden Mengen erzeugt, der in der eigenen Raffinerie gereinigt wird. In den 80er Jahren wurde eine Großmühle errichtet; später kam hierzu noch die Rißfabrik, auch wurde die Herstellung von Nährmitteln aller Art neu aufgenommen. Schließlich möchten wir als neuesten Betrieb die Glashütte erwähnen, welche in der Hauptsache den eigenen Bedarf an Flaschen usw. herstellt. Die Sinner A. G. hat sich aus kleinen Anfängen entwickelt und die Fabrikanlagen mußten mit der Zeit so erweitert werden, daß sie heute ein Werk von imposanter Größe darstellen. Eine Filialfabrik wird von der Firma in Groß-Maslow, Kr. Rauenburg i. Pomern, betrieben.

Bender & Co., G. m. b. H.

Spezialhaus für moderne Heiz- und Koch-einrichtungen

führt als Hauptniederlage der weltbekannten Senkingwerk A. G., Hildesheim die Qualitätsfabrikate „Original-Senking“. Der wirkliche Kenner weiß, daß hier ganz Vollkommenes geboten wird. Ist doch die Senkingwerk A. G., Hildesheim durch mehr als 60 Jahre hindurch führend in der Fabrikation von Gas-, Kohlen- und komb. Herden und insbesondere auch in der Herstellung von mutergültigen Großkesselanlagen wie Herden, Kochkessel, Brat- und Backöfen,

Spülmaschinen und -Apparaten, Kaffeebereitungs-Anlagen, Wärmeschranken, Heißwasseranlagen, Metzgereieisen, und -Apparaten, Bäder- und Konditoreibädern und -Apparaten sowie Wäschereianlagen mit sämtlichen hierzu benötigten Maschinen. Alle diese Apparate werden den jeweiligen örtlichen Verhältnissen entsprechend für jede Betriebsart geliefert: Kohle, Gas, Dampf, Elektrizität und kombiniert. Mit fachmännischen Ratschlägen, Ausarbeitung von Angeboten und Plänen, die vollkommen unverbindlich und kostenlos erfolgen, steht die Firma Bender & Co. jedem Interessenten gerne zur Verfügung; kurze Anfrage oder telephonischer Anruf genügt. Außerdem repräsentiert die genannte Firma die Hauptniederlage in den weitest bekannten und beliebten „Dramier“ Dauerbrandöfen, die in allen Ausführungen und Systemen Defen höchster Wirtschaftlichkeit sind. Es ist das Bestreben der Firma Bender & Co., sich in allererster Linie durch Bedienung mit nur erstklassigen Fabrikaten eine zufriedene Dauerkundschaft zu sichern bzw. zu erhalten.

Wäschefabrik Friedrich Schorpp.

Die Wäscherei Friedrich Schorpp, Spezialität Kragenwäscherei, gegründet im Jahre 1901, hat sich infolge der umsichtigen Leitung und Organisation des Inhabers, welcher seinen Betrieb mit den neuesten, modernsten Maschinen ausgestattet hat, derart entwickelt, daß sie heute sich zu den größten Wäschereien Deutschlands zählen darf. Die Firma hat in den letzten Jahren ihren Betrieb außer für Stärkwäsche auch für Herrenleibwäsche, Damenwäsche und Haushaltswäsche ausgedehnt, sowie eine Spezialabteilung mit den neuesten, modernsten Einrichtungen zum Reinigen und Spannen von Vorhängen, Stores, Spügendecken usw. geschaffen, um den Wünschen der Kunden in jeder Beziehung gerecht zu werden.

In den Jahren 1922/23 hat die Firma neben ihrer Dampf-Wäscherei auch eine Wäschefabrik gegründet, in welcher sie Herrenleibwäschen und Sportwäschen in allen Formen und verschiedenen Weiten, sowie Herrenoberhemden und -taghemden in jeweils modernsten und neuesten Farben, auf Wunsch auch nach Maß, herstellt. Die Firma Schorpp besitzt in Süddeutschland einschl. Pfalz und Frankfurt bereits über 100 Agenturen, darunter etwa 50 eigene Läden zur Entgegennahme und Abgabe der Wäsche, sowie zum Verkauf der in der eigenen Wäschefabrik hergestellten Kragen und Herrenhemden und sonstiger Herrenartikel.

Ein großer Autopark sorgt auch den Kunden gerecht zu werden, die ihre Wäsche abgeholt und zugestellt haben wollen, wie dies in der Hauptsache bei großen Aufträgen, insbesondere bei

Haushaltungswäsche, erwünscht ist. Ein Kreis von etwa 50 000 Kunden hat bis heute der Firma Schorpp ihr Vertrauen geschenkt und ist dies der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit der Firma.

Geschwister Gutmann G. m. b. H.

Größter Fußkonzern Deutschlands.

Zu den wenigen Unternehmungen, die sich in der anhaltenden Wirtschaftskrise der letzten Jahre nicht nur erhalten, sondern weiter entwickeln konnten, gehört der badische Fußkonzern „Geschwister Gutmann“. Diese Firma hat ihr Filialnetz mit Erfolg noch weiter ausgebaut, hat Konzernunternehmungen in Ludwigshafen, Berlin und Stuttgart neu gegründet und bezeichnet sich mit ihren angeschlossenen Vertrieben mit Recht als „größter Fußkonzern Deutschlands“. Diese führende Stellung des Geschwister-Gutmann-Konzerns ist daher in der Fußbranche dominierend.

Die reichen Erfahrungen, die die Firma aus den Erfolgen vieler Unternehmungen erworben hat — das Mannheimer Stammhaus wurde bereits vor 40 Jahren gegründet, die Karlsruhe Niederlassung vor 30 Jahren eröffnet, — werden in erster Linie gemäß dem Geschäftsprinzip der Geschäftsleitung ausschließlich in den Dienst des Kunden gestellt. Am besten beleuchtet man den Geschäftsumfang des Konzerns, wenn man erwähnt, daß das Unternehmen in einem Jahre über eine Million Damenhüte umsetzt. Eine vorbildliche Einkaufs- und Verwaltungsorganisation besitzt das Unternehmen in seiner Zentrale, die nach sachlichen Gesichtspunkten die heutigen Rationalisierungsbestrebungen ausgleicht. Hier werden alle Fragen der Wobe und der Betriebsführung erörtert und die zureichenden Entscheidungen getroffen. In dieser Weise wird versucht, jedes Moderrisiko zu umgehen.

Für Karlsruhe wird es nicht uninteressant sein, daß in der hiesigen Firma 85 Angestellte tätig sind, allein im Atelier arbeiten 45 Modistinnen, wodurch es der Firma möglich ist, den modischen, handgearbeiteten Modierarbeiten rationelle Weise, unterstützt von modernsten Hilfsmitteln, herzustellen, geleitet von dem Grundriss: „Den richtigen Hut auf den richtigen Kopf.“

Hinzu kommt, daß innerhalb des Konzerns die Eigenfabrikation eine bedeutende Rolle spielt. So werden die angesammelten modischen Erfahrungen individuell, entsprechend dem Geschmack des Kunden, angepaßt und bei jedem einzelnen Gut der Fabrikationscharakter vermittelt. Daraus ergibt sich, daß jede Firma des

Herren-Sohlen Mk. 3.20
Fleck von Mk. 1.— an

Damen-Sohlen Mk. 2.20
Fleck von Mk. 0.80 an. Genäht und geklebt Mk. 0.30 mehr

Kinder-Sohlen von Mk. 1.80 an

Spezialität: **Crepe-Besohlung** von Mk. 5.— an

Färben von Schuhen in allen Modelnfarben **2.50**

RIMA

Schuhinstandsetzungs-Fabrik
Karlstraße 15

neben Moninger **Telefon 420**

Auf Wunsch werden Schuhe kostenlos abgeholt und zugestellt.

Bezirkssparkasse Durlach

ÖFFENTLICHE VERBANDS-SPARKASSE

Zweigstellen: Berghausen, Grünwettersbach, Hagsfeld, Jöhlingen, Söllingen, Stupferich, Wöschbach

Telefon 196/197 - Mitglied des Bad. Sparkassen u. Giroverbandes
Reichsbank-Girokonto Karlsruhe - Postscheck-Konto 1216 Karlsruhe

Ausführung von **Dreh-Hobel-Fräs- u. Bohr-Arbeiten**

Anfertigung aller **Ersatzteile** und Massenartikel

Reparatur ganzer Maschinen-Anlagen.
Spezialabteilung **Wäschereimaschinen** **preiswert und schnell**

Maschinenfabrik HERLAN & CO Karlsruhe 5
Gerwigstr. Nr. 53 **Herlan & Co** Karlsruhe 5
Tel. 5077/78

Spart bei den öffentlichen Sparkassen!

Sie bieten gute Sicherheit, vergüten zeitgemäße Zinsen und versorgen die einheimische Bevölkerung mit Darlehen und Krediten!

Kassenstunden:
Samstag vorm. 8-1 Uhr
an den übr. Werktagen
vormittags 8-½ Uhr
nachm. ½ 3-½ 6 Uhr
Die Geschäftsleitung

Die **Bezirkssparkasse Durlach** empfiehlt sich zur **Annahme von Spareinlagen bei guter Verzinsung!**

Die neuen **„Senking“-Normen-Gasherde**
Komb. und Kohlen-Herde

Ferner **Dauerbrand-Oefen**
Bewährte Qualitätsfabrikate - Größte Auswahl, billige Preise
nur im **Spezialgeschäft!**

Bender & Co. G.m.b.H.
Amalienstraße 25, Ecke Waldstraße — Fernsprecher 244 u. 245

Backpulver • Likör **Sinner** **Sinner Bier** **Hefe Sinner**

Sinner A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel (Baden)

M. BIEG & CO

Inhaber:
KARL FR.
LINDEGGER

Kunsthandlung - Vergolderei Einrahmungen

Akademiestr. 16, nächst Passage

Konzerns über die Fragen der Mode von der Generale aus ständig orientiert bleibt und täglich mit Neuheiten beliefert wird. Die Firma will damit den Kunden die Sicherheit geben, daß laufend nur die letzten Modenschöpfungen zum Kauf angeboten werden. Dabei schaut die Zeitung nicht nur auf lukrativste, sondern auch auf solideste Geschäftsführung, die dem Käufer bei billigster Preisstellung neben der Formensönheit auch beste Qualitätsware bietet. Hiermit dürfte auch eine Forderung der Zeit erfüllt werden, die die beste Ware bei geringster Geldleistung verlangt, um sich somit der Kaufkraft des Publikums anzupassen.

Carl Roth, Drogerie.

Die Firma Carl Roth Drogerie, im Jahre 1879 gegründet, hat sich nach nunmehr fünfzigjährigem Bestehen zu einem der führenden Geschäfte ihrer Branche entwickelt. Die Hauptzweige des Geschäfts sind: Groß- und Kleinhandel mit Drogen, Chemikalien, Farbwaren und Kolonialwaren, für welche der Kundschaft durch große Umsätze beste Gewähr für stets frische, einwandfreie Ware gegeben ist. Ganz besonderen Wert legt die Firma auf erstklassige Kaffees, welche aus modernster Röstanlage, täglich frisch gebrannt, geliefert werden.

Die Firma unterhält ferner ein großes Lager in Toiletteartikeln, Parfümerien, erker Markenfirmen, Verbandstoffen und Krankenpflegeartikeln. Eine reichhaltige Auswahl ziert die Spezialabteilung für Mal- und Zeichenutensilien für Kunst, Schule und Technik. Neu angegliedert wurde in den letzten Jahren eine Abteilung für Fotobedarf, die durch die Einrichtung ihrer Dunkelkammer mit den neuesten Arbeitsmaschinen in der Lage ist, allen Wünschen der Kundschaft weitgehend gerecht zu werden.

Eine Fotofiliale der Firma befindet sich in dem Strandbad „Nappensbrunn“.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe gegründet 1865.

Er nahm eine ruhige und stetige Aufwärtsentwicklung, die durch den Krieg jäh unterbrochen wurde. Infolge der durch den Krieg hervorgerufenen Verhältnisse gingen die Umsätze außerordentlich stark zurück. Nicht besser war es während der Inflationszeit, so daß das Jahr 1923 im Umsatz etwa dem Jahr 1895 entsprach. Nach der Stabilisierung der Währung jedoch ging es rasch aufwärts. Betrug die Mitgliederzahl vor Kriegsausbruch 12 182, so betrug sie am 31. Dezember 1929 24 211. Die Zahl der Warenabgabestellen erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 30 auf 51, und die Umsätze sämtlicher Abteilungen stiegen von 1914 bis 1929 von 4 485 708 auf 8 002 324 RM. Der Lebensbedürfnisverein Karlsruhe kann heute mit Genugtuung feststellen, daß er in bezug auf Einrichtung und Ausstattung seiner Warenabgabestellen Musterbildendes geleistet hat. Der Verein wird in diesem Jahr die Feier seines 65jährigen Bestehens begehen.

Franz Haniel & Cie., G. m. b. H.

Die Firma Franz Haniel & Cie., G. m. b. H., besteht seit über 100 Jahren. Sie war eine der ersten Firmen, die sich seinerzeit dem Ruhrkohlenbergbau zuwandte und sich für den Transport der Kohlen einer eigenen Rheinflotte bediente, und gleichzeitig auch schon damals Eisenhütten am Niederrhein betrieb. Sowohl der Bergbau als auch der Eisenhüttenbetrieb der Firma ist zusammengefaßt in der „Gutehoffnungshütte A.-G.“ Oberhausen, welche im Laufe der Jahrzehnte durch vorbildlichen Ausbau, sowie durch Anglegerung entsprechender Werke eine außerordentliche Bedeutung und Weltgeltung angenommen hat. Die Eisenhütten- und

Bergwerksbetriebe zählen heute zu den größten Deutschlands.

Die Firma Haniel ist heute durch ein ausgedehntes Netz von Zweigniederlassungen in allen Teilen Deutschlands vertreten, vorwiegend aber in West- und Süddeutschland, wo ihr die günstige Lage ihrer Hütten- und Bergwerke für den Vertrieb ihrer Erzeugnisse über den Rheinweg besonders zuzustatten kommt.

Die Haniel'sche Rheinflotte zählt heute zu den bedeutendsten.

In Gustavsburg bei Mainz und in Mannheim werden eigene Bricketfabriken betrieben, in denen die für die Industrie und Wätereizwecke bekannten und beliebten H-Bricket hergestellt werden. Am Südwestboden des hies. Rheinhafens besitzt die Firma für die Umladung, Aufbesserung, Auflagerung und den Weiterverkauf ihrer Bergwerks- und Hüttenenergieerzeugnisse eine mit einer Verladebrücke, Sieb- und Brechwerk ausgestattete, große Umschlagsanlage mit einer Wäsefront von 35 Meter. — Daneben wird ein großes, gut beschütztes Lager — Größe des Lagerplatzes ca. 30 000 Quadratmeter — unterhalten. Dies ermöglicht, den Ansprüchen der Kundschaft, selbst in der Zeit behinderter bzw. geschlossener Schifffahrt, in jeder Weise gerecht zu werden. Zur Ausführung von Lieferungen nach der Stadt und deren Vororten stehen der Firma Haniel ein ausgedehnter Autopark und Pierbedienstet zur Verfügung, wodurch in jeder Hinsicht Gewähr für eine rasche und zuverlässige Bedienung gegeben ist.

In den Handel kommen Produkte von nur erstklassiger Güte aus deutschen, zum Teil eigenen Bergwerken und Hütten und zwar: Kohlen, Koks, Steinkohlenbricket, Braunkohlenbricket Marke „Union“, Brennholz. Ferner Düngemittel, wie Thomasmehl, sämtliche Stickstoffdüngemittel, Kalk, Kainit u. a. m. sowie Eisen, Dele und Leerprodukte.

Bieg & Co.

Rahmen und Leisten.

Die F. a. M. Bieg & Co., Inh. Karl Fr. Lindegger, befaßt sich mit der Herstellung von Rahmen für Gemälde usw. in Vergoldung, Versilberung, echt und imitiert, in jeder gewünschten Abtönung. Großtes Lager in Rohprofilen, sowie schwarze Leisten in Natur und imitiert. Glaseinrahmungen für Radierungen usw. in sorgfältigster Ausführung. Alle einschlägigen Vergolderarbeiten werden sachgemäß ausgeführt. Gardinenleisten in diversen Mustern, Neuvergolden alter Rahmen. Große Auswahl in Aquarellbildern und Delgemälden hiesiger Künstler in günstigster Preislage.

Volksbank Durlach.

Die Volksbank Durlach leistet dem Handel, Handwerk und Gewerbe, den Beamten, den freien Berufen und der Landwirtschaft bei allen auf den Erwerb gerichteten Unternehmungen wertvolle Dienste. Bank und Sparkasse zugleich, sichert sie ihren Mitgliedern die verschiedenartigsten Vorteile. Sie läßt die Gelder des Mittelstandes und des kleinen Mannes auch wieder demselben zufließen.

Auch das Jahr 1929 brachte der Volksbank eine weitere gute Entwicklung. Die Stammanleihe haben sich auf RM. 278 000.— und die Spareinlagen auf RM. 1 359 000.— erhöht. Der Umsatz belief sich auf 35,4 Millionen gegen 33,7 Millionen im vorigen Jahr. Der Reingewinn beträgt RM. 82 349.— und wird daraus eine Dividende von 9 Prozent verteilt. Die Reserven betragen RM. 90 000.— und die Mitgliederzahl ist 1355.

Die Volksbank ist gut fundiert, solid geleitet und kann ihr weitgehendstes Vertrauen entgegengebracht werden.

Ost's die Wäsche, geh' zu Schorpp! Wäscht, reinigt, fertigt

LÄDEN: Mittelstadt: Amalienstr. 13, Kaiserstr. 34 u. 243, Mendelssohnplatz 3, Waldstr. 64. Oststadt: Bernhardstr. 8, Halzingerstr. 13. Südstadt: Augartenstr. 56, Wilhelmstr. 32 (am Werderplatz). Weststadt: Gabelbergerstr. 1, Kaiserallee 37 (Telefon 725), Schillerstr. 18. Südweststadt: Augustastr. 13. Belartheim: Gebhardstr. 54. Mühlburg: Rheinstr. 45. Durlach: Hauptstr. 26.

Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse

empfehlen ihre Dienste zur

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

sowie zur

Annahme von Spareinlagen

von jedermann bei bester Verzinsung



KLISCHEES

jeder Art, für jeden Zweck, in bekannter Güte

C. F. MÜLLER

Karlsruhe i. B., Ritterstr. 1, Tel. 7400-7402

Carl Roth, Drogerie

Karlsruhe Gegr. 1879 Herrenstr. 26/28

Drogen - Chemikalien - Farbwaren
Lebensmittel

Kaffeerösterei Gewürzmöhlen

Parfüms, Toiletteartikel, Verbandstoffe
Malutensilien - Foto-Abteilung

Zustellung frei Haus mit meinen Liefer-Autos!



Geschwister Gutmann

Vereinte Kraft Großes schafft!



Die größte Verbraucherorganisation von Mittelbaden versorgt 25 000 Familien von Karlsruhe und Umgebung mit

Lebensmitteln Kohlen, Schuhe

Aufnahme frei - Beitrittserklärungen in sämtlichen Abgabestellen



LEBENSBEDÜRFNISVEREIN

e. G. m. b. H. - Karlsruhe i. B.



Franz Haniel & Cie.

G. m. b. H. — Stammhausgründung 1750

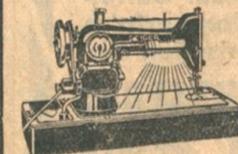
Bergbau • Schifffahrt • Kohlen • Künstl. Düngemittel
Kaiserstraße 231 — KARLSRUHE I. B. — Fernruf 4854-4856

Die tragbare elektrische SINGER

Auch in monatlichen Raten
von RM. 10.—

Gegen bar n. RM. 260.—

Unverbindliche
Vorführungen im eigenen Hause



SINGER

Nähmaschinen-Aktien-Gesellschaft
Kaiserstraße 205 - KARLSRUHE - Werderplatz 42

Die Vereinschronik

Die Vereinschronik erscheint nach Bedarf, in der Regel wöchentlich. Ihre Veröffentlichung erfolgt zur Förderung der Vereinsinteressen kostenlos. Die Bekanntgabe von Veranstaltungen geschieht bei Aufgabe von Abzeigen im Tagesanzeiger ohne Berechnung.

Männerchor des D. S. V.

Der Männerchor im D. S. V., Ortsgruppe Karlsruhe hatte seine Getreuen für Samstag, den 3. Mai zu einem Volksliederabend, anlässlich seines fünfjährigen Bestehens in das Ortsgruppenheim eingeladen. In seiner Begrüßungsansprache wies der Vorsitzende des Männerchores Herr Rall besonders auf die Gründung der damaligen Gesangsabteilung der Ortsgruppe hin. Er fand begeisterte Worte für die Pflege des deutschen Liedes, und wendete in den Anwesenden die Liebe zum deutschen Volksliede, aus dem das Beste der deutschen Seele spreche. Nur mit unferen einzig schönen Volksliedern, um deren reichen Schatz uns manche Völker beneiden, werden wir den bösen Zeitgeist überwinden. Zum Vortrag kamen Lieder von Silcher: „In der Ferne“ und „Der Soldat“, wie verschiedene Bearbeitungen: „Die Heimat“ von Rud. Tischler, „Soldatenliebe“ von Jul. Ott, „Der Schweizer Soldat“ von Ferd. Hummel, u. „In stiller Nacht“ von Joh. Brahms, für den Männerchor übertragen von G. Wohlgenuth; außerdem sang der Chor noch 3 dreistimmige Gesänge in der Bearbeitung von Paul Kistkat wie „Horch, was kommt von draußen rein“, „Ein Jäger aus Kurpfalz“ und „Handwerksburschen-Abchied“. Die Chöre kamen alle sehr schön zum Vortrag, besonders ansprechend waren die 3 dreistimmigen Chöre, die mit besonderem Beifall aufgenommen wurden. Der Chor verfügt heute über ein recht gutes Stimmmaterial, ist gut diszipliniert und war in guter Verfassung, so daß man der weiteren Entwicklung mit Zuversicht entgegensehen kann.

Unrauh waren die Chöre durch einige Mitglieder, der für den Abend gewonnenen Konzertfängerin Frau Clara Schneider, die mit ihrem schönen und vollen Sopran Lieder von Brahms: „D wüßt ich doch den Weg zurück“ und „Sonntag“, von Schumann: „Die Soldatenbraut“ und „An den Sonnenstein“; von Franz Abt: „Du kleines, blickendes Sternlein“ und von Eugen d'Alberi: das Neckische „Zur Droffel sprach der Hirt“ die Zuhörer entzückte. Der Beifall war so herzlich, daß sie sich zu einer Dreingabe verstehen mußte. Die Sängerin wurde noch durch ein Blumengebilde besonders geehrt. Die Staffführung, wie die Begleitung am Klavier lag in den bewährten Händen des Herrn Kapellmeisters Felix Stäble, der seine Aufgabe in bekannt musterhafter Weise erfüllte; er verdient besondere Anerkennung für die wirklich gediegene Auswahl der Lieder, durch die er dem deutschen Volksliede denjenigen Platz einräumte, den es verdient.

Nach Beendigung des in allen Teilen wohl gelungenen Konzerts, fanden sich die Teilnehmer beim anschließenden gemütlichen Zeit noch einige Stunden in recht fröhlicher Stimmung bei Sang und Becherklang zusammen.

Werbefest der christlichen Gewerkschaften.

Das Jugendkartell der christl. Gewerkschaften von Karlsruhe veranstaltete im Casino-Saal eine Werbefest, die in jeder Hinsicht als wohl gelungen bezeichnet werden darf. Die christliche Arbeiterjugend hatte in so zahlreicher Weise der Einladung Folge geleistet, daß der geräumige Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Zur Verschönerung des Abends trugen viel bei die Gesangsabteilung des kath.

Arbeitervereins der Oststadt unter Leitung des Herrn Hauptlehrers Stäblein. Das Mundharmonikaorchester unter Leitung seines verdienten Dirigenten, Herrn Greis, überraschte mit prächtigen Leistungen. Walter Hagen trat in schwingvoller Weise einen Prolog vor. Die Theaterabteilung des Jugendkartells führte ein humoristisches Theaterstück auf, das große Heiterkeit und Beifall auslöste. Im Mittelpunkt der Feier stand eine Werbeansprache des Hrn. Gew.-Sekretär Fäßbender an die Arbeiterjugend. Er dankte der stattlichen Schar von Jungarbeitern, die bereits den Weg zu den christl. Gewerkschaften gefunden haben. Günderte christl. gesinnter Jungarbeiter gelte es noch für uns zu gewinnen. Es gelte, beizeiten schon die Jugend für die Aufgaben der Bewegung in Staat und Wirtschaft zu interessieren. Mit einem Appell zum Beitritt schloß Redner seinen mit Beifall aufgenommenen Ansprache. Verlauf und Erfolg des Werbeabends verbürgen ein weiteres Erstarken der Jugend-Abteilungen der christl. Gewerkschaften.

Der Gartenbau-Verein Karlsruhe

hielt am Mittwoch, 7. Mai, im Saal III der Brauerei Schrempf seine Monats-Versammlung ab, die recht gut besucht war. Nach begrüßenden Worten seitens des 1. Vorsitzenden erteilte derselbe Herrn Obstbau Rat Blaser das Wort zu seinem Vortrag über neuzeitliche Schädlingsbekämpfung im Obstbau. In überaus klarer u. auch erschöpfender Weise behandelte Herr Blaser das Thema. Die Bekämpfung der Obstbaumschädlinge hat unter Anwendung moderner Hilfsmittel in den letzten Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht. Durch sachgemäße und rechtzeitige Versprühung der Räume ist es möglich geworden, die Schädlinge des Obstbaues, wenn nicht ganz, so doch auf ein erträgliches Maß auszurotten, so daß heute wieder in vielen Gegenden unseres mit Obst jeder Art so reich gesegneten Landes, mit gutem und gesundem Kern- und Steinobst gerechnet werden kann u. die Qualität des Obstes in jeder Beziehung mit der des Auslandes konkurrieren kann. Die Badische Landwirtschaftskammer hat dem Obstbau in dieser Hinsicht weitgehendste Hilfe angedeihen lassen, indem sie sowohl moderne Bekämpfungsmittel, als auch Sprühmittel zur Verfügung stellte und den Interessenten mit fachmännischem Rat zur Seite stand. Herr Blaser erwähnte die verschiedensten Arten der Schädlingsbekämpfung und die in Betracht kommenden Sprühmittel, an deren erster Stelle wohl das Obstbaumkarbolineum als Universalmittel genannt werden muß. An Hand von Bildern, sowie einer Reihe von Lichtbildern wurden den Mitgliefern die einzelnen Schädlinge vorgeführt, wie auch die günstigen Erfolge, welche an den Obstbaumkulturen sich zeigten, die mit den geeigneten Sprühmitteln behandelt worden waren. Die Anwesenden folgten den Ausführungen des Redners mit großem Interesse und erzielte derselbe reichen Beifall nach Schluß des Vortrages und dankte der 1. Vorsitzende Herrn Obstbau Rat Blaser noch besonders für seine Bemühung. Die übliche Pflanzenverlosung beschloß den Abend. Es sei noch angefügt, daß der Gartenbau-Verein zufolge einer freundlichen Einladung der Direktion am Sonntag, 4. Mai, der Städtischen Vogelwarte einen Besuch abstattete. Herrn Professor Behringer sei auch an dieser

Stelle für den interessanten Vortrag, sowie die fachmännische Führung durch die vorbildlich ausgestattete Vogelwarte herzlichen Dank gesagt. Der Weg aus diesem herrlichen Waldstück, einem wirklichen Vogelparadies, des Rappenhörs, führte den Verein zu dem nahe gelegenen Strandbad, woselbst Herr Badedirektor Müller die Führung übernommen hatte und dem Gartenbau-Verein die seitens der Verwaltung seit vorigem Jahr getroffenen Neuerungen im Strandbad zeigte. Die Mitglieder waren überrascht über die großzügigen Anlagen, in bezug auf die Erweiterung des Wasserbeckens und die Begrünung der umgebenden Anlagen, sowie sonstigen baulichen Veränderungen, die das Strandbad zu einem angenehmen Aufenthaltsort des badenden Publikums werden ließ. Mit Worten des Dankes verabschiedete man sich von Herrn Direktor Müller mit dem Bewußtsein, im Rappenhörs zwei Anlagen besichtigt zu haben, die der Stadt Karlsruhe alle Ehre machen.

Volk ohne Raum.

Die Frauengruppe der Karlsruher Ortsgruppe der Deutschen Volkspartei hatte am Freitag, 16. Mai, in den schönen Gartenaal des Tiergartenrestaurants zu einem Vortragabend eingeladen, der sehr zahlreich besucht war. Herr Dr. Leibrecht hatte es übernommen, über das Thema „Volk ohne Raum“ zu sprechen. Der Vortrag wurde in meisterhafter Form, Gedanken Worte zu verstehen, mit denen sich wohl jeder denkende Mensch von heute befassen muß. Denn es ist eine ewige Wahrheit: Blut und Boden, d. h. Rasse und Raum sind das Schicksal der Völker. Noch nie habe es ein Kulturvolk gegeben, das in seinem Lebensraum so beschränkt worden sei, wie wir Deutsche das heute seien und man könne wohl sagen, die deutschen Rassen kämen wohl aus der Zusammendrängung zu vieler Menschen auf zu enger Raum. Unsere Ueberbevölkerung, die schon vor dem Krieg drohende Formen angenommen habe, habe in gewissem Sinne auch zum Weltkrieg geführt, da in England und Frankreich die deutsche Landnot und Geburtenzahl als gefährliches Problem empfunden worden war. Das Schicksal eines Bevölkerungsüberdruces teilten mit uns nur noch Italien und Japan. Die Lösung der Frage der Raumnot gestaltete sich in der politischen und wirtschaftlichen Struktur der Gegenwart außerordentlich schwierig. Wir müßten unsere Hoffnung auf die Zukunft setzen, unsere Aufmerksamkeit den Kolonisations- und Siedlungsmaßnahmen zuwenden, von Staat und Gesellschaft die Befähigung des Geburtenrückganges verlangen und vor allem die neue Erkenntnis wachhalten, daß das deutsche Volk seine Seele durch den Raum retten kann.

Zum Schluß kreifte der Redner kurz den Inhalt des Romans „Volk ohne Raum“ von Hans Grimm, welches Buch er als eines der entscheidendsten Kulturdokumente deutschen Wesens und deutschen Schicksals bezeichnete.

Nach dem mit vielem Beifall aufgenommenen, fesselnden Ausführungen Dr. Leibrechts folgten einige musikalische Darbietungen durch Fräulein Amanda Kurr, Solistin am badischen Landes-Theater. Sie sang zunächst „Morgenhymne“ von Geniel und „Der Dichter spricht“ von Hans Herrmann. Später folgten „Arie der Briefschreiberin“ aus der Operette der Vogelhändler von Zeller und „Lied Armer Prinz“ aus der Operette die Herzogin von Chicago von Kallman. Die letzte Nummer gefiel so sehr, daß sie wiederholt werden mußte und außerdem ließ sich die junge Künstlerin noch zu einer Dreingabe, Matinats von Leoncavallo bereit finden. Bei allen Gefängen kam die weiche, gut ausgebildete Stimme, die besonders in der Höhe schön entwickelt ist, voll zur Geltung. Die Begleitung hatte Frä. Eise Bed übernommen,

aus deren Schule Frä. Kurr hervorgegangen ist. Lehrerin und Schülerin dürfen mit dem Erreichten zufrieden sein.

Der schön verlaufene Abend, in dessen Verlauf auch der Vorsitzende der Ortsgruppe, Oberregierungsrat Bauer das Wort ergriff, läßt hoffen, daß das politische Interesse der bürgerlichen Frauenwelt, wenn es erst einmal in richtiger Bahnen gelenkt ist, mitwirken wird, dem Bürgertum den Platz zu sichern, der ihm im Leben unseres Volksganzen gebührt.

Die Jahreszusammenkunft ehemaliger Luifenshülerinnen.

welche in diesem Jahre auf Karlsruhe stattfand, führte vergangenes Sonntag an die 400 Teilnehmerinnen aus Baden, der Pfalz, dem Saargebiet und Württemberg im kleinen Saal der städt. Festhalle zusammen. Es war ein freudiges Wiedersehen, das sich allenthalben in den Mienen der Teilnehmerinnen widerpiegelte. Alt und Jung weitesterten in der Erneuerung und Vertiefung der Freundschaft und froh glänzten die Augen aller, die als äußeres Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit hellblaue Schließchen angelegt hatten. Die Jahrgänge 1875-1900 waren vertreten. Nach einem angeregten Besprechungsabend im Restaurant „Wolfgang“, zog der Tag der Wiedersehensfeier mit goldener Matinee herauf. Den vielen auswärtigen Gästen bot der herrliche Stadtgarten erlesenen Genuß und um 11 Uhr fanden sich die Teilnehmerinnen im kleinen Saal der Festhalle zu eigenem Aufsat und gemeinsamer Tafel ein. Musikvorträge umrahmten den kulturhistorischen Teil des Programms. Die Teilnehmerinnen der einzelnen Kränzchen überbrachten Grüße der Karlsruher, aus Baden-Waben, Freiburg, Konstanz, Heidelberg, Neustadt (Pfalz) und Stuttgart. Den schönen Prolog sprach eine aktive Luifenshülerin. Besondere Worte der Zusammengehörigkeit sprach Frau Landtagsabgeordnete Richter-Lauke (Heidelberg). Die gesanglichen Darbietungen von Frau Weber, wie auch die Tänze der kleinen Hanelore Wolf fanden großen Beifall und lösten viel Freude aus. Unter aufstichendem Gemüthe, das die frohe Stimmung aber nicht zu trüben vermochte, ging die Kaffeestunde vorüber und somit eine weitere Jahreszusammenkunft ehemaliger Luifenshülerinnen, die allen Teilnehmerinnen noch lange und gerne in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Auf ein Begrüßungstelegramm an Großherzogin Hildegard traf am Nachmittag eine herzliche Erwiderung von Schloß Zwingenberg ein.

Wetternachrichtendienst

der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Ein Kern des vom Mittelmeer herangegangenen Tiefes liegt heute über Süddeutschland. In unserem Gebiet trat daher schon gestern rasche Verschlechterung ein. Das Tief wird sich voraussichtlich langsam in Richtung nach der Nordsee verlagern und verschärfen. Hierbei ist mit Nachlassen der Niederschläge von Süden her zu rechnen. Beständiges Wetter ist für morgen aber kaum zu erwarten.

Wetterausichten für Sonntag, den 25. Mai: Zeitweise aufsteigend und frischere Gemüthe, regen. Westliche Winde, Temperaturen wenig verändert.

Wetterdienst des Frankfurter Universitäts-Instituts für Meteorologie und Geophysik. Witterungsansichten für Montag: Zunehmender Einfluß des nördlichen Hochdruckgebietes.



Gewissenhaft

wird die Lauffläche - der Gürtelpanzer - aufgelegt; dann erfolgt als letztes die Vulkanisation des

SICHERHEITS-REIFENS

DUNLOP

Mass-Anzüge

das vollendetste in Sitz und Eleganz

Josef Goldfarb

Kaiserstrasse 181

Billigste Bezugsquelle

für Qualitätsmöbel

Brüder Bär

Karlsruhe Kaiserstr. 111

Größte Auswahl / Günstigste Zahlungsart.

FAMILIEN-DRUCKSACHEN

Besuchskarten
Verlobungsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Geburtsanzeigen
Danksagungskarten
Glückwunschkarten usw.

liefert in vornehmer Aufmachung äußerst preiswert

TAGBLATT-DRUCKEREI

KARLSRUHE I. B. Fernsprecher Nr. 18, 19, 20, 21, Geschäftsstelle Kaiserstraße 203

Sommer-sprossen

auch in d. hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unschädliche Feinvergiftungsmittel „Bennis“ Stärke B. beseitigt. Keine Schädigung. Preis 2,75. Gegen Pflanz, Mittelstärke A. Droge. C. Roth, Gerrenstraße 26/28; Droge. E. Bala, Jollisstraße 17; Engel-Droge, Droge. S. Weidhard, Werderpl. 44. In R. Mühlburg: Metzger-Droge. W. Hofmeister.

Sonder-Angebot

aus unserer neueröffneten Spezial-Betten-Abteilung:

Vollständiges Bett

bestehend aus: Bettstelle mit Patent-Matratze wie Abbildung, samt Auflage-Matratze sowie Deckbett und Kissen 55,00

Steppdecken Satin u. K'elide, geschmackvolle Muster, gute Füllungen 49.- 42.- 36.- 29,50 bis 13,50

W. Boländer

Asthma ist heilbar.

Milchmaier nach Dr. Alberts kann selbst verzehre werden. Heilung. Verschiedene Sprechstunden in Karlsruhe, Ludolfsstr. 12, eine Treppe. Nähe Durlacher For. - Jeden Dienstag von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.

Loba-Wachs und Loba-Beize

Farbbohnerwachs

empfohlen durch den Reichsverband Deutscher Hausfrauenvereine

Vereinigte Wachswarenfabriken A.-G., Ditzingen

Ludwig Schweisgut

Erbprinzenstr. 4 (b. Rondellplatz)

Flügel u. Pianinos

Nur allerbeste Fabrikate

Alleinvertreter von:

Bechstein ♦ Blüthner
Grotrian-Steinweg
Schiedmayer ♦ Söhne
Thürmer ♦ Wolfframm

Mannborg-Harmoniums

Große Auswahl Besichtigung erbeten

Stuttgart Welle 360

Sendefolge der Südd. Rundfunk AG Freiburg Welle 572

Sonntag, 25. Mai, 7.30 U.: Morgengymnastik. 8 U.: Morgenkonzert. 10.15 U.: Co. Morgenfeier. 11 U.: Promenadekonzert. 12 U.: Kammermusik. 13 U.: Reines Kapitel der Zeit. 13.10 U.: Schallplatten. 14 U.: Stunde der Jugend. 15 U.: Vorträge: 'Die Wacht der Vornamen'. 15.30 U.: Märsche und Tänze. 16.30 U.: Konzert. 18.30 U.: Der Mensch ist das Maß aller Dinge. 19 U.: Vorträge: 'Kritische Fragestellungen'. 19.15 U.: Sportfunkabend. 19.30 U.: Siederunde überreich. Komponisten. 20.30 U.: Der Maß. 21 U.: Unterhaltungskonzert. 22.30 U.: Sportfunk. 22.50 U.: Ungarische Dichtungen und Musik.

Für Geschenke reichhaltigstes Lager in Uhren, Gold- u. Silberwaren Bestecken und Kristall. KARL JOCK Juwelier und Uhrmachermeister Kaiserstr. 179 Eigene Reparaturwerkstätte

Donnerstag, 29. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 7.30 U.: Brunnenkonzert. 11.15 U.: Katholische Morgenfeier. 12 U.: Promenadekonzert. 14 U.: Stunde der Jugend. 15 U.: Vorträge: 'Aus der guten alten Zeit. 15.30 U.: Heber Romald Spenglers Unteranga des Abendlandes. 16 U.: Frühjahrskonzert. 17 U.: Unterhaltungskonzert. 19.30 U.: Sportfunk. 19.30 U.: Aus Schelmuffins Karrieren und sehr gefälliger Melodiebegleitung. 20 U.: Doktor und Apotheker. 21.30 U.: Schallplattenkonzert. 22.45 U.: Tanzmusik.

Dampfwaschanstalt Karl Pfützner Karlsruhe-Rüppurr, Lützowstr. 14, Telefon 6723 liefert Wäsche jeder Art feucht, trocken, schrankfertig Tadellose prompte Bedienung

Weinhaus JUST Jeden Sonntag: Großes FRÜHSCHOPPEN-KONZERT sowie täglich ab 5 Uhr KONZERT der Balalaika-Kapelle WORONOFF

Dienstag, 27. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 10 U., 12.15 U. und 13.30 U.: Schallplatten. 15.15 U.: Frauenkunde. 16 U.: Nachmittagskonzert. 18.05 U.: Vorträge: 'Der Fußgänger als Verkehrsteilnehmer nach dem geltenden Kraftfahrrecht. 18.35 Uhr: Vorträge: 'Das japanische deutsche Kulturinstitut in Tokio'. 19.05 U.: Dr. Dwiglas liest aus eigenen Schriften. 19.30 U.: Konzert. 20.30 U.: Zeitberichte. 21.10 U.: Kammermusik. 22.10 U.: Literarische Stunde.

FRIEDRICH HAFNER Hebelstr. 23 TAPETEN LINOLEUM Billige Preise - Große Auswahl Ausführung aller Arbeiten durch eigene Meister

Samstag, 31. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 10 U., 12.15 U. und 13.30 U.: Schallplatten. 14.30 U.: Jugendkaffe. 15.30 U.: Nachmittagskonzert. 17 U.: Vorträge: 'Händel in der Gegenwart'. 17.45 U.: Sportbericht. 18 U.: Drei Uraufführungen: aus Kaffel. 20 U.: Frühlingsbetrachtung. 20.45 U.: Operettenabend. 22.05 U.: Tanzmusik.

Montag, 26. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 10 U., 12.15 U. und 13.30 U.: Schallplatten. 15.45 U.: Briefmarkenfunde. 16 U.: Konzert. 18.05 U.: Vorträge: 'Die Kunst des Segelns'. 18.35 U.: Vorträge: 'Gestaltung in der Malerei um'. 19.30 U.: Klavier vor dem Staatsanwalt. 21 U.: Musik von Heute. 22 U.: Sind Sie voll beschäftigt? 22.05 U.: Weitere Schallplatten.

Früch und gesund wie der Tau riecht Deine Wäsche, liebe Hausfrau, wenn sie wird gewaschen mit Wasser ganz weich und getrocknet auf ROLL'S Rasen- und Sonnenbleich!

Freitag, 30. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 9 U.: Unsere Heimat. 10.45 U. und 12.15 U.: Schallplatten. 15.30 U.: Zum Schulbeginn. 16 U.: Konzert. 18.05 U.: Berufskundlicher Vortrag. 18.35 U.: Vorträge: 'Katastrophe im Weltraum'. 19.05 U.: Zum 80. Geburtstag von Hermann Stegemann. 19.30 U.: Konzert. 20 U.: Sinfonie. 21.30 U.: Musik. 22.30 U.: Sportbericht. 22.50 U.: Englische Dichtung und Musik.

Weit Groh & Sohn Feine Herrenschneiderei Tuchhandlung Kaiserstr. 195/96 Telefon 5009

Erstklassige Photo-Amateurarbeiten! Platten oder Flachfilme Entwickeln Abzüge 4,56 bis 9x12 10 Pfg. 10 Pfg. 9x14 bis 10x15 20 Pfg. 20 Pfg. Rollfilme entspr. billiger. - Schnellste Lieferung bei Verwendung nur erstklass. Markenmaterials

Mittwoch, 28. Mai, 6 U. und 6.45 U.: Morgengymnastik. 10 U. u. 13.30 U.: Schallplatten. 12 U.: Promenadekonzert. 15 U.: Kinderkaffe. 16 U.: Nachmittagskonzert. 18.05 U.: Vorträge: 'Ist ein Landplanung in Württemberg nötig?'. 18.05 U. Freiburg: 'Der neuen Jugend Fahrt ins Glück'. 18.35 U.: Vorträge: 'Journalist oder Literat?'. 19.05 U.: Chicago, die Stadt der Zukunft und seine Weltstellung. 19.30 U.: Max Reinhardt. 20 U.: Arturo Toscanini. 22 U.: Schallplattenrückblick. 22.45 U.: Unterhaltungskonzert.

Färberei Lasch Telefon 1953 - Chem. Reinigung reinigt - färbt - wäscht Filialen in allen Stadtteilen Prompte Bedienung - Mäßige Preise

Elegante DAMENHÜTE eigen. Herstellung deshalb enorm billige Preise! Fr. Hanselmann Kriegsstraße 3a Umformen von Herren- und Damen-Hüten!

Photo-Rausch & Pester Erbprinzenstraße 3

RADIO-Spezialgeschäft Telf. 6743 Ing. H. Duffner Markgrafenstr. 61 beim Rondellplatz Der Europa-Empfänger T 40 W wird lediglich a. d. Lichtleitung angeschlossen u. bringt die europäischen Sender in vollendeter Tonqualität zu Gehör. Pr. 440.-. Lauspr. i. jed. Preis. Verl. Sie unverbindl. Vorfüh. i. Ihrem Heim.

KARL DÜRR, Holz- und Kohlenhandlung, Degenfeldstr. 13 jetz: Telefon Nr. 4518/19

Berliner Börse vom 24. Mai 1930.

Table with columns: Reich und Staat, Industrie-Aktien, Ausländ. Werte, Vorkrawerte, Bank-Aktion, and various stock prices.

Berliner Termin-Notierungen

Table with columns: 23.5., 24.5., 25.5., 26.5., 27.5., 28.5., 29.5., 30.5., 31.5., and various financial terms.

Frankfurter Börse vom 24. Mai 1930.

Table with columns: Deutsche Staatspapiere, Deutsche Stadtanleihen, Sachwertanleihen (ohne Zins), Pfandbriefe, Bank-Aktion, and various stock prices.

Berliner Freiverkehr

Table with columns: 24.5., 25.5., 26.5., and various stock prices.

Kunst-Stopferei

Leiste das Beste auf dem Gebiete der unsichtbaren Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art bei allerschwersten Geweben.

Kein Einsetzen von Stücken, sondern kunstgerechtes Einweben!

Seidenstrumpf-Reparaturen

(Teppich-Stopferei in- und ausländischer Teppiche. Spezialität: Einknüpfen von Perser-Teppichen.)

Ausbesserungen, Aufbügeln oder modische Veränderungen an Kleidungsstücken sowie Annahme zum chem. Reinigen u. Färben. / Schlechtsitzende Kleider, gleich weicher Herkunft, werden unter Garantie abgeändert

Telefon Nr. 4598 **Gottfried Wolf** Karlsruhe i. B.

Nebenustr. 14 Herren- u. Damen-Mad-Schneiderei Zirkel 27

Wohnungstausch

2 3-Z. Wohnung

Großzügig, sonnige, 2. Etz., Weißbäder, gea. ebenerdige 3 Zimmerwohnung auf 1. Etz., in ruhiger, ges. Lage, in der Nähe des Bismarckplatzes. Tel. 2481 ins Tagbl.-Büro.

Zu vermieten

Vorholzlstraße 21

Herrlichste Wohnung
Erdröchel, 7 Zimm., große Bäder, herrliche Gartenteile sofort od. 1. Juli zu vermieten. Zu erf. in Etz. Telefon 3498.

5 Zimmer-Wohnung

in herrlicher, Neubau der Seminarstr., mod. auf 5. Etz. liegt, in wunderschöner, ruhiger, ges. Lage, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

2 Z. Wohnung

(Südwest), an 1-2 möbliert, in ruhiger, abgechl. Lage, an v. Monstr. 39 A, in der Nähe d. Bismarckplatzes. Tel. 2469

4 Zimmer-Wohnung

Modern, geräumige, hochherrlichste in der Hirschstraße 158, II. auf 1. Juli ds. J. unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

4- und 5-Zimmerwohnungen

in unseren Neubauten Bahnhofsstraße, mit Zubehör, eingerichtetem Bad, Kammer, auf sofort zu vermieten. Näher in erf. Seminarsstr. 10. V. Tel. 64.

In schöner Lage

Etrage im Stadtgarten, haben wir 4- und 5-Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör u. Zentralheizung auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Hansstraße 13, Telefon 87.

Geräum. Laden

mit Hinterzimmer und Zubehör in der verkehrsreichen Einbahnhofsstraße, Nähe Beamenbank, per 1. Juli oder früher zu vermieten. Auskunft: G. Pass, Waldstraße 19.

Lagerräume

trocken, in Keller, Gleisanschluss geeignet für Spedition, Industrie u. in Karlsruhe-Kleinhalten, sofort zu vermieten. Off. unter K. H. 1475 an Ala-Hausenstein & Vogler, Karlsruhe erb.

Fröhrer-Handtücher

nur prim. Fabrikate, volle Größe 55 per Stück **A 3.- 2.80 2.50**
2.- 1.70 1.50 1.35 90

Mousseline, Voll-Voile

Wuschseide, Bembergseide
Lagerbesuch jedermann löhnd Da keine Ladennote, große Ersparnisse

Arthur Baer Kaiserstraße 133

Verkaufsräume nur eine Treppe hoch
Ratenkaufabkommen

Zur Luftkurgäfte.

5 3-Z. Wohnung
Wahl, Wohng. 2 bis 4 möbl. Zimmer, 5 b. 6 Betten, eingericht. Küche, Garten, Bad u. B.G., idyllische Gegend, in ruhiger, abgechl. Lage, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Neubau-Wohnungen

in Hüllstraße, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

5 Zimmer-Wohnung

per 15. Juni od. später zu vermieten. (Hüllstr. 1815) in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

4 Zimmer-Neubau-Wohnung

in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

3 Zimmer-Wohnung

in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

2 Z. Wohnung

in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

3 Zimmer-Wohnung

in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

4 Zimmer-Wohnung

in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Mietgesuche

Gesucht bis Herbst od. spät. in ruhiger, abgechl. Lage, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Hypotheken und Darlehen

Geschäft Julius Zimmer Bankpro. Karlsruhe - Voedstr. 6. II. - Tel. 2590.

Hypotheken-Gelder

Bankhaus Ignaz Ellern Karlsruhe - Gebr. 1881

500 000 Mark

finden auf 1. Hypothek bei 7% Zinsen, 10 Jahre fest, Verzinsung 92%, nur auf hundertprozentige Objekte zu vergeben. Angeb. unter Nr. 2488 ins Tagbl.-Büro.

3000 Mark

Bei monatl. Rückzahlung u. guter Sicherheit auf 1. Hypothek zu 7% Zinsen. Angeb. unter Nr. 2489 ins Tagbl.-Büro.

35 000 GM.

Privat-Geld auf 1. Hypothek zu 7% Zinsen. Angeb. unter Nr. 2490 ins Tagbl.-Büro.

Wohlierte Zimmer

in allen Stadtteilen zu mieten a 1 u. 2 Z. in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Zimmer

Leere Maniarbe zu vermieten. Gerw. 184, III. Etz. freuml. möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. Amalienstr. 61. Gart.

Maniarben-Zimmer

Mühlb. Tor, leer, 1. Etz., zentralbeheizt, Wasser, zu vermieten. Hans Eadsstr. 1. I. Baderstr. 39, V. I. Binn. an 1. Juni zu verm. Ertrag. dat. 4. Etz.

2 grobe Zimmer

Mühlb. Tor, Hans Eadsstr. 1. I. Etz. in R. d. H. elegant möbliertes Zimmer ev. Wohn- u. Schlafz. auch vorübergehend zu vermieten.

Laden

Groß. leeres Zimmer, a. eine Person od. 1. fun. Zweck zu verm. Leopoldstr. 13, 1. Etz.

Renovierter Laden

mit Wohnung, auch f. Friseur geeignet, in Durlach, auf 1. Etz. od. 1. Juni zu vermieten. Angeb. u. Nr. 2490 an das Tagbl.-Büro.

Büro-Räume

Rondelplatz sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 181. Goldfarb.

Zu verkaufen

m. 3 Zimmer-Wohnung u. Maniarbe in Etzger-Grundbesitz, Hauptbahnhof, auf 1. Juli, ebenda 2 schone, sonn.

200 t Koks-schlacke

waggonweise abzugeben frei Bahnhof Karlsruhe. Gef. Angebote an Julius Binisch A.-G., Wagnerstr. 47a.

Berleppische

versch. Art, vom Hühner bis zu verk. unter Nr. 2490 an d. Tagbl.-Büro.

1 Damen-Wasch-Wantel

(Manufaktur), normale Größe, 1. gut erhalten, preiswert als Privatbesitz abzugeben. Von Interessenten Adresse erbet. u. 2477 an das Tagbl.-Büro.

Auto

gechl. 5-Zylinder, ganz überholt, tabellos etc., billig zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 2481 ins Tagbl.-Büro erb.

Kinder-Liegewagen

preiswert zu verkaufen Heisingerstraße 12, III. r.

Badeöfen und Gasautomaten

werden durch unsere Facharbeiter unter Garantie bei billiger Berechnung in Stand gesetzt u. Reparatur an. E. Schmidt & Cons. Hebelstr. 3. Karlsruhe. Telefon 6410-6441.

Weiße Weiden

geschult und erblüht. Angebote mit Menge und Preis. Ebenso werden Lieferanten für weiße Weiden gegen bare Kasse gel. W. W. Wiesner, Korbfabrikation, Karlsruhe i. B., Gluckstraße 10. Telefon 6421.

Gute Bücher

lesen Sie billig durch ein Abonnement in der Leihbibliothek, Dorenstraße 3. Abonnement bei tagl. Wechsel pro Monat 1.-, mäßige Pfandgebühr. Verlangen Sie Bedingungen. Versand auch nach auswärts.

Die Stadt Sparkasse

Karlsruhe
sorgt für eine zeitgemäße Verzinsung der Ihr anvertrauten Spar- und Giro Gelder
Bei der Anlage von Geldern ist von Bedeutung in erster Linie die Frage der Sicherheit, ferner die Frage der möglichst hohen Verzinsung; dann vor allem aber die Erhaltung der Wertpapiere — auf lange Zeit gebunden, mehrt sich der Wert der Anlagen, mehr damit rechnen muß, und auch zu einem unvorhergesehenen Zeitpunkt wieder über das ersparte Kapital ganz oder teilweise verfügen soll, zumal die Rückgängigmachung der hypotherkischen Anlage oder des Wertpapierkaufes mit unverhältnismäßig großen Kosten und Schwierigkeiten verknüpft ist.

An Brotauswahl ist keine Not, das beste ist „Bik-Vollkornbrot“



Es kauft die Hausfrau von Erfahrung Bik-Boot als beste Alltagsnahrung

Erhältlich in allen durch Plakate erkenntlichen Bäckereien

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke versehener Binde

Zimmer
Leere Maniarbe zu vermieten. Gerw. 184, III. Etz. freuml. möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. Amalienstr. 61. Gart.

Maniarben-Zimmer
Mühlb. Tor, leer, 1. Etz., zentralbeheizt, Wasser, zu vermieten. Hans Eadsstr. 1. I. Baderstr. 39, V. I. Binn. an 1. Juni zu verm. Ertrag. dat. 4. Etz.

2 grobe Zimmer
Mühlb. Tor, Hans Eadsstr. 1. I. Etz. in R. d. H. elegant möbliertes Zimmer ev. Wohn- u. Schlafz. auch vorübergehend zu vermieten.

Laden
Groß. leeres Zimmer, a. eine Person od. 1. fun. Zweck zu verm. Leopoldstr. 13, 1. Etz.

Renovierter Laden
mit Wohnung, auch f. Friseur geeignet, in Durlach, auf 1. Etz. od. 1. Juni zu vermieten. Angeb. u. Nr. 2490 an das Tagbl.-Büro.

Büro-Räume
Rondelplatz sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 181. Goldfarb.

Zu verkaufen
m. 3 Zimmer-Wohnung u. Maniarbe in Etzger-Grundbesitz, Hauptbahnhof, auf 1. Juli, ebenda 2 schone, sonn.

200 t Koks-schlacke
waggonweise abzugeben frei Bahnhof Karlsruhe. Gef. Angebote an Julius Binisch A.-G., Wagnerstr. 47a.

Berleppische
versch. Art, vom Hühner bis zu verk. unter Nr. 2490 an d. Tagbl.-Büro.

1 Damen-Wasch-Wantel
(Manufaktur), normale Größe, 1. gut erhalten, preiswert als Privatbesitz abzugeben. Von Interessenten Adresse erbet. u. 2477 an das Tagbl.-Büro.

Auto
gechl. 5-Zylinder, ganz überholt, tabellos etc., billig zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 2481 ins Tagbl.-Büro erb.

Kinder-Liegewagen
preiswert zu verkaufen Heisingerstraße 12, III. r.

Badeöfen und Gasautomaten
werden durch unsere Facharbeiter unter Garantie bei billiger Berechnung in Stand gesetzt u. Reparatur an. E. Schmidt & Cons. Hebelstr. 3. Karlsruhe. Telefon 6410-6441.

Weiße Weiden
geschult und erblüht. Angebote mit Menge und Preis. Ebenso werden Lieferanten für weiße Weiden gegen bare Kasse gel. W. W. Wiesner, Korbfabrikation, Karlsruhe i. B., Gluckstraße 10. Telefon 6421.

Gute Bücher
lesen Sie billig durch ein Abonnement in der Leihbibliothek, Dorenstraße 3. Abonnement bei tagl. Wechsel pro Monat 1.-, mäßige Pfandgebühr. Verlangen Sie Bedingungen. Versand auch nach auswärts.

Die Stadt Sparkasse
Karlsruhe
sorgt für eine zeitgemäße Verzinsung der Ihr anvertrauten Spar- und Giro Gelder
Bei der Anlage von Geldern ist von Bedeutung in erster Linie die Frage der Sicherheit, ferner die Frage der möglichst hohen Verzinsung; dann vor allem aber die Erhaltung der Wertpapiere — auf lange Zeit gebunden, mehrt sich der Wert der Anlagen, mehr damit rechnen muß, und auch zu einem unvorhergesehenen Zeitpunkt wieder über das ersparte Kapital ganz oder teilweise verfügen soll, zumal die Rückgängigmachung der hypotherkischen Anlage oder des Wertpapierkaufes mit unverhältnismäßig großen Kosten und Schwierigkeiten verknüpft ist.

Die günstige Kaufbelegenheit bei

4 Preise von Beweiskraft

Wusch-Kunst-Seide
Vielfarbendruck
Tweed d. modische Kleiderstoff
oder
Panama weiß und farbige, in d. d. mod. d. mod. d. mod. d. mod.
Mr. 95

Römerstreifen
Kunstseide m. 5-10 l. Sportkleider
Woll-mousseline
ca. 80 cm breit, mod. Druckmuster
Rohseide ca. 80 cm breit, naturfarbig
Mr. 1.90

Tobralco ca. 95 cm br., kleine Muster, garantiert kochecht
Flanellstreifen feine Wolle, 1. Sportkleid.
Toile de soie Kunstseide, in schönen Pastellfarben
Mr. 2.90

Bemberg-Parisette
die hochwertigste Kleiderkunstseide
Fantasiestoffe für das mod. Straßenkleid
Foulard - reine Seide
ca. 90 cm breit, aparte Druckmuster
Mr. 3.50

HERMANN TIETZ KARLSRUHE

Mietgesuche
Gesucht bis Herbst od. spät. in ruhiger, abgechl. Lage, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Hypotheken und Darlehen
Geschäft Julius Zimmer Bankpro. Karlsruhe - Voedstr. 6. II. - Tel. 2590.

Hypotheken-Gelder
Bankhaus Ignaz Ellern Karlsruhe - Gebr. 1881

500 000 Mark
finden auf 1. Hypothek bei 7% Zinsen, 10 Jahre fest, Verzinsung 92%, nur auf hundertprozentige Objekte zu vergeben. Angeb. unter Nr. 2488 ins Tagbl.-Büro.

3000 Mark
Bei monatl. Rückzahlung u. guter Sicherheit auf 1. Hypothek zu 7% Zinsen. Angeb. unter Nr. 2489 ins Tagbl.-Büro.

35 000 GM.
Privat-Geld auf 1. Hypothek zu 7% Zinsen. Angeb. unter Nr. 2490 ins Tagbl.-Büro.

Wohlierte Zimmer
in allen Stadtteilen zu mieten a 1 u. 2 Z. in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Zu verkaufen
m. 3 Zimmer-Wohnung u. Maniarbe in Etzger-Grundbesitz, Hauptbahnhof, auf 1. Juli, ebenda 2 schone, sonn.

200 t Koks-schlacke
waggonweise abzugeben frei Bahnhof Karlsruhe. Gef. Angebote an Julius Binisch A.-G., Wagnerstr. 47a.

Berleppische
versch. Art, vom Hühner bis zu verk. unter Nr. 2490 an d. Tagbl.-Büro.

1 Damen-Wasch-Wantel
(Manufaktur), normale Größe, 1. gut erhalten, preiswert als Privatbesitz abzugeben. Von Interessenten Adresse erbet. u. 2477 an das Tagbl.-Büro.

Auto
gechl. 5-Zylinder, ganz überholt, tabellos etc., billig zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 2481 ins Tagbl.-Büro erb.

Kinder-Liegewagen
preiswert zu verkaufen Heisingerstraße 12, III. r.

Badeöfen und Gasautomaten
werden durch unsere Facharbeiter unter Garantie bei billiger Berechnung in Stand gesetzt u. Reparatur an. E. Schmidt & Cons. Hebelstr. 3. Karlsruhe. Telefon 6410-6441.

Weiße Weiden
geschult und erblüht. Angebote mit Menge und Preis. Ebenso werden Lieferanten für weiße Weiden gegen bare Kasse gel. W. W. Wiesner, Korbfabrikation, Karlsruhe i. B., Gluckstraße 10. Telefon 6421.

Gute Bücher
lesen Sie billig durch ein Abonnement in der Leihbibliothek, Dorenstraße 3. Abonnement bei tagl. Wechsel pro Monat 1.-, mäßige Pfandgebühr. Verlangen Sie Bedingungen. Versand auch nach auswärts.

Die Stadt Sparkasse
Karlsruhe
sorgt für eine zeitgemäße Verzinsung der Ihr anvertrauten Spar- und Giro Gelder
Bei der Anlage von Geldern ist von Bedeutung in erster Linie die Frage der Sicherheit, ferner die Frage der möglichst hohen Verzinsung; dann vor allem aber die Erhaltung der Wertpapiere — auf lange Zeit gebunden, mehrt sich der Wert der Anlagen, mehr damit rechnen muß, und auch zu einem unvorhergesehenen Zeitpunkt wieder über das ersparte Kapital ganz oder teilweise verfügen soll, zumal die Rückgängigmachung der hypotherkischen Anlage oder des Wertpapierkaufes mit unverhältnismäßig großen Kosten und Schwierigkeiten verknüpft ist.

Gebild. Herren
finden sich, Existenten und vorsichl. Einkommen. Beding. fleich. Ehrlichkeit, beste Umgangsformen. Angeb. u. Nr. 2475 ins Tagbl.-Büro erbeten.

Berretung.
Derren, die Möbel, (fabri) u. Tischgeräten besitzen erhalten Lob-nende Arbeit.
Angeb. u. Nr. 2476 ins Tagbl.-Büro erb.

Stellenge suche
Gevährte, Einzelanstellung, in der Nähe Seminars. 10. Etz. Tel. 64.

Schlafzimmer Speisezimmer
gute Qualität, billige Preise, Zahlungserleichterung, Kleinfabrikation, S. B. Schmidt, Durlacher Allee 44.

Mod. Küchen-einrichtung
schön, praktisch, für jed. Verzinsung geeignet, bill. abzugeben. Seitried, Strickstr. 46, II. r.

Gebr. Büfett
n. pol., Kücheneinrichtung, bill. abzugeben. Seitried, Strickstr. 46, II. r.

Piano
gekl. zum Verkau. od. l. Verleihen, billig zu verkaufen. Gartenstr. 42, II. Etz. freuml. möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. Amalienstr. 61. Gart.

Ein neues Gruber-Herrenrad
für 85 Mark zu verkaufen. Beschädigung nach vorübergeh. Anmietung. Simeistr. 4, IV. Etz. freuml. möbl. Zimmer auf 1. Juni zu verm. Amalienstr. 61. Gart.

Original-Brigandegleis
70 mm bod., 5 m Radm., a. 10 Schmelzen, 600 mm Spur, komplett ab Lager Karlsruhe einhändig lieferbar. Martin Gruber, Karlsruhe, Kaiser-Allee 7a. Tel. 5124.

Gelegentlich Kauf-Schlaf-Zimmer
wenig gebraucht u. in gutem Zustand nur **Mk. 240.-**

Möbel
Carl Baum & Co. Erbprinzenstr. 30 (am Ludwigsplatz) Über 100 Zimmer und Küchen dauernd vorrät.